

Falschmeldungen über Herta Müller in den deutschen Medien Bitte weiter geben oder an örtliche Zeitungen weiter leiten! Danke!

Antizeitgeist: Against spirit of the age: Contre esprit du temps:
Lug, Betrug, Heuchelei, Abzocke lying, fraud, dissimulation, ripp-off mensonge, triche, papetardise, arnaque

Antizeitgeist: Against spirit of the age: Contre esprit du temps:
Lug, Betrug, Heuchelei, Abzocke lying, fraud, dissimulation, ripp-off mensonge, triche, papetardise, arnaque

Antizeitgeist: Against spirit of the age: Contre esprit du temps:
Lug, Betrug, Heuchelei, Abzocke lying, fraud, dissimulation, ripp-off mensonge, triche, papetardise, arnaque

Lügen? Alternative Fakten? Virtuelle Realitäten? Linientreue oder gekaufte Journalisten?

Carl Gibson hat mehrere Bücher über die Falschmeldungen, die um Herta Müller kursieren, geschrieben.

Keine Werbung!

Informationsblatt über Falschmeldungen in den deutschen Medien über die Nobelpreisträgerin Herta Müller

Wer sind die Banater Schwaben?

Die Banater Schwaben sind die Nachkommen ehemaliger deutscher Auswanderer aus dem 18. Jahrhundert - hauptsächlich aus der Pfalz, Elsaß-Lothringen und Süddeutschland - nach Südungarn, wo sie blühende Dörfer errichteten.

Es gab drei „Schwabenzüge“:

**Die Ersten fanden den Tod,
die Zweiten fanden die Not,
die Dritten fanden das Brot.**

Ein Teil des Banates fiel 1920 an Rumänien (die Deutschen wurden plötzlich „Rumänen“) und 1945 wurde es dann auch kommunistisch. Die Banater Schwaben erlitten also dasselbe Schicksal wie die ehemaligen DDR-Bürger, mussten aber zusätzlich zum Kommunismus auch noch kleptokratische, nationalistische Grundzüge der rumänischen Rotgardisten ertragen. Daher kam es zum Exodus.

Der Freiheitsdrang der Banater Schwaben

Ähnlich wie manche ehemalige DDR-Bürger, die an der deutsch-deutschen Grenze ihr Leben ließen, wurden auch Banater Schwaben beim Fluchtversuch aus dem „glücklichen“ Kommunismus an der Grenze entweder erschossen oder für Jahre ins Gefängnis gesteckt. Die kommunistische Parteiführung sah es eben nicht gerne, dass das Volk mit dem Kommunismus unzufrieden war. War das in der ehemaligen DDR anders?

So kam es zu einer Ausreisewelle, die mehrere Jahre andauerte. Manche warteten anfangs 10-20 Jahre auf ihre Ausreisepapiere. Später ging es schneller, aber die Ausreisewilligen wurden bedroht, bedrängt, entlassen und waren monatelang ohne Einkommen.

Im Volk gab es aber auch Privilegierte. Sie „genossen“ Reisefreiheit (auch in den Westen), Pressefreiheit (in allen parteifreundlichen Medien) und alle anderen Bequemlichkeiten der Oberen.

Herta Müller und die Banater „Aktionsgruppe“

Die Rolle der „Aktionsgruppe“ und die von Herta Müller ist nicht ganz klar. Wenn ein Ex von Herta Müller heute behauptet: „Wir waren links, nicht nur die besseren Kommunisten, sondern auch die gebildeteren Marxisten, eine Provokation für unsere Landsleute“ - dabei waren die Banater Schwaben gemeint, die das Land verlassen wollten – so frag ich mich: „Auf wessen Seite stand Herta Müller“?

In ihrem Erstlingswerk hetzte sie regelrecht gegen ihre Landsleute, den Banater Schwaben, was schon 1984 im Westen als „gute, deutsche“ Literatur bezeichnet wurde, wofür sie drei Preise erhielt. Aber für dasselbe Schmutzwerk (eine Apotheose des Hässlichen) erhielt sie im kommunistischen Rumänien auch zwei Preise – direkt vom höchsten Gremium! Die Desinformation der deutschen Leser durch die Medien begann schon damals. So schrieb C.F.Delius (Redakteur beim Rotbuch-Verlag), dass das Banater Dorf die Hölle auf Erden wäre, aber nicht wegen des Kommunismus, sondern weil sich die Banater Schwaben gegenseitig hassten. Aber Herta Müller hasst in diesem Erstlingswerk alles: die Landsleute, Vater, Mutter, Großmutter, nur den Großvater nicht. Der hat immer Nägel in der Tasche und meint: „Da sind viele vernagelt!“

Wir nennen die Titel der Werke nicht, weil wir dafür keine Werbung machen wollen.

Wer ausführlichere Erklärungen erhalten möchte, kann sich hier informieren: <http://www.triebswetter.de/roman-hm.htm>
Eine Übersicht der Bücher von Carl Gibson finden Sie auf: <http://www.franz-balzer.de/carl-gibson.htm>

Falschmeldungen über Herta Müller in den deutschen Medien **Bitte weiter geben oder an örtliche Zeitungen weiter leiten! Danke!**

Falschmeldungen über die Nobelpreisträgerin Herta Müller

Behauptungen: Sie hat angeblich vier Jahre auf das stark zensierte Erstlingswerk warten müssen und wurde nachher verfolgt, wurde verhört und hatte Publikationsverbot in Rumänien.

Gegendarstellung: In der „Neuen Literatur“, die Zeitschrift des Rumänischen Schriftstellerverbandes in deutscher Sprache, wurden ab 1979 bis 1982 fast alle Texte (Kapitel des Werkes) veröffentlicht. 1984 kam das Werk im „Rotbuch-Verlag“ Berlin heraus und hier fehlten ganze vier Kapitel. Wo wurde nun zensiert?

Sie durfte anschließend mit dem Segen der Partei und Securitate mindestens drei Mal den Westen bereisen, um ihr Schundwerk vorzustellen und hat bis 1985 fleißig in der Neuen Literatur weiter veröffentlichen dürfen – sogar auf der Seite, auf welcher normalerweise, der größte Sohn der Nation veröffentlicht hat. In der Regel sind Banater Schwaben bei Westreisen nicht nach Rumänien zurückgekehrt. Sie ist aber (sowie auch ihr zweiter Mann) jedes Mal in das Land ihrer „Verhörer, Verfolger und Folterknechte“ – der „Ceausescu-Hölle“ - zurückgekehrt. Es kam sogar zur Trennung von ihrem ersten Mann, als sie die Pässe für die endgültige Ausreise erhielten, sie ist in Rumänien (bei den Verfolgern und Peinigern) geblieben. **Das ist die Realität!**

Weil Banater Schwaben seither Publikationsverbot haben, bekommen Sie diesen Flyer.

Waren denn all jene, die an der deutsch-deutschen Grenze erschossen wurden, Nazis?

Eine Suite von Falschmeldungen in den „gleichgeschalteten“ Medien

(hier erfolgt nur eine Aufzählung – Kommentare dazu auf www.triebswetter.de/roman-hm.htm)

„Im Kampf um die Rechte der Siebenbürger wurde sie vom Regime gedemütigt und eingesperrt.“ „Der Menschenwürde eine Stimme geben.“ „Gegen Angriffe kann man sich wehren, gegen Verleumdung ist man machtlos.“ „Der weltweite Kampf um die freie Meinungsäußerung“ „...dass es immer Literaten gibt, die ihre Stimme für Freiheit und Grundrechte erheben.“ „Die Jury lobte die ‚schonungslosen Schilderungen‘ ihrer rumänischen Heimat“ „Nach Schreib- und Publikationsverbot **floh** sie 1987 vor der Ceausescu-Diktatur.“ „Denn Müller, 1953 in Nitzkydorf, Siebenbürgen, geboren, gehörte dort der Minderheit der Banater Schwaben an; 1987 übersiedelte sie nach massiven Repressionen...“ „Immer wieder finden sich in ihren Werken Sujets aus dem rustikalen familiären Umfeld, der dörflichen Existenz in Siebenbürgen [...] Zum Teil verarbeitet sie eigenes Erleben, im Nobelpreiswerk.“ „Zart-fragile, durchdringende Stimme der Freiheit. Die ersten literarischen Texte veröffentlichte Müller – wenngleich zensiert – noch in Rumänien. Erst nach ihrer Ausreise ins deutsche Exil...“

Vor der Nobelpreisvergabe an Herta Müller wurde auch KEIN EINZIGER KRITIKER GEHÖRT! Wird eine Lüge, die oft genug wiederholt wird, zur Wahrheit?

Herta Müller war nie eine Bürgerrechtlerin, nie eine Dissidentin, sie war keine Siebenbürgerin, sondern eine Banaterin, schrieb eher FÜR die kommunistischen Machthaber (oder in deren Auftrag), Ausnahme "Nobelpreiswerk", das war aber 2009, da war sie auch schon längst (ab 1987) in Deutschland. Alle Personen zu welchen sie Kontakt hatte, haben irgendeinen Makel - nur sie selbst nicht. Die Securitate ist entkernt, enthält nicht das, was sie erwartet hat, ja sie ist sogar von der Securitate gefälscht. Sie legt sich "die Wahrheit" so zurecht, wie es ihr gerade passt. Da steht: **«"CRISTINA" wird periodisch vom Oberstleutnant PADURARU NICOLAE aus dem Bereich des I/A Dienstes für positive Beeinflussung kontaktiert.»**

Mein Kommentar: „von wegen Verhöre!... und Publikationsverbot nach 82/84!“

Das Nobelpreis-Werk ist zum Großteil Oskar Pastiors Werk, er erzählte und sie schrieb – nach ihren eigenen Angaben – ganze Hefte voll (Seite 299).

Von den deutschen Medien und Professoren-Doktoren (Experten und Forscher der neuen, deutschen Literatur) missachtete Hinweise von Banater Schwaben, die heute wie Aussätzige behandelt werden.

Preisverleihungen für Volksverhetzung von Minderheiten in der „neuen, deutschen“ Literatur?

Warum wird die Literatur ehemaliger Privilegierter aus dem Altkommunistischen Fan-Block, die die Opfer ehemaliger Ostdiktaturen verhöhnern und verspotten, heute mit Preisen belegt? Warum danken bei uns Bundespräsidenten ab, warum werden andere wieder „abgesägt“, warum müssen manche Doktoren ihren Titel „zurückgeben“ und warum bekommen Privilegierte menschenunwürdiger Regimes bei „UNS“ trotzdem Literaturpreise?

Und was heißt Diskriminierung? Wenn heute Kritiker protestieren, posten, Rezensionen verfassen oder die Medien anschreiben und Ihre Meinungen – die eigentlich oft nur Fakten sind - werden mit allen Mitteln unterdrückt, nicht veröffentlicht oder die ganz üble Diskriminierung, keine Antwort bekommen!

Universität Jena verleiht Sprachmagierin Ehrendoktorwürde

Die sprachlichen Erfindungen, die in den (west-)deutschen Medien über Herta Müller kursieren, nehmen langsam „unglaubliche“ Züge an. Der Begriff „Sprachmagierin“ stellt dabei ein Novum, ein Unikum, der Gipfel der „literarischen Belobigungen“ dar. Wenn Lügen, Betrügen, in die Irre führen eine besondere Fähigkeit mit Sprache umzugehen darstellt, dann passt das Wort „Sprachmagierin“ hervorragend zu allem, was ich in den letzten 6 Jahren gehört, gelesen und recherchiert habe.

Werden noch immer Teilnehmer mit Bussen zu H.Müllers Lesungen herangekarrt?

**Wer ausführlichere Erklärungen erhalten möchte, kann sich hier informieren: <http://www.triebswetter.de/roman-hm.htm>
Eine Übersicht der Bücher von Carl Gibson finden Sie auf: <http://www.franz-balzer.de/carl-gibson.htm>**

Lügen? Alternative Fakten? Virtuelle Realitäten? Linientreue oder gekaufte Journalisten?

Anlass: Herbstlese 2017 / Theater Erfurt / Lesung und Gespräch 01.11.2017 20:00 Uhr / AUSVERKAUFT!!!